Miteinander
freiwilligenbörse ratingen

Jahresbericht

2019

Inhaltsverzeichnis

Vermittlung von Freiwilligen	4
Unsere Vermittlungsarbeit in Zahlen	6
Wer, was, wann?	8
Ausbildungspaten	10
Vermittlung von sozialen Unternehmensengagements (CSR)	11
Ehrenamtskarte	14
Veranstaltungen/Eventteam	16
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	19
Präsentationen	20
Workshops und Veranstaltungen für Freiwillige	24
Kulturliste	26
Internes aus dem Jahr 2019	27
Ausblick & Termine	28
Die M.FWB Ratingen e.V.	30

Impressum:

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
Düsseldorfer Str. 40
40878 Ratingen

Vertreten durch:
Dorit Schäfer (Vorsitzende)
Erhard Raßloff (stellv. Vorsitzender)
Dagmar Argow (Schriftführerin)
Gabriele Baumgarten (Schatzmeisterin)

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 2102 7116-854
E-Mail: info (at) freiwilligenboerse-ratingen.de

Registereintrag:
Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht : Amtsgericht Düsseldorf
Registernummer : VR 11364

Redaktion & Gestaltung: K. Wilske/T. Bürger
Bildnachweise: Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
V.i.S.d.P.: Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unterstützer und Freiwillige,

in unserem Jahresbericht möchten wir mit Ihnen auf die Arbeit, Themen und Projekte der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. im vergangenen Jahr schauen. Doch angesichts der weltweiten Corona-Pandemie kann die gegenwärtige Situation, die die Welt vor Herausforderungen stellt, nicht unerwähnt bleiben. Besonders in dieser Situation kann der Einsatz von Freiwilligen – natürlich unter Einhaltung des gebotenen Abstandes – zu einem Gefühl von Gemeinschaft beitragen und die Situation damit hoffentlich ein Stück weit leichter zu ertragen machen.

Schauen wir nun züruck auf das vergangene Jahr, welches wieder ein erfolgreiches für die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. war. Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Bestehens der Ehrenamtskarte (EAK). Ratingen gehörte im Mai 2009 zu den zehn Pilotkommunen, welche die Ehrenamtskarte einführten, um das Engagement von Freiwilligen zu würdigen. Zum 10-jähringen Bestehen der EAK in Ratingen fand nicht nur eine Ehrenamtsgala, sondern auch der Erfahrungsaustausch der Kommunen in der Staatskanzlei sowie der Internationale Tag des Ehrenamtes statt.

Durch ihren Einsatz konnten die Freiwilligen die Ratinger Bürgerschaft wieder ein Stück näher zusammenbringen und damit die Gemeinschaft stärken. Ob durch regelmäßigen oder sporadischen Einsatz, alle Helfenden machen durch ihren Einsatz einen Unterschied und übernehmen soziale Verantwortung.

Als gemeinnütziger Verein haben wir auch in diesem Jahr Ratinger Bürger*Innen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, beraten, vermittelt und begleitet. Darüber hinaus konnten wir bei zahlreichen Veranstaltungen Engagierte, Interessierte, Unternehmen und Hilfesuchende zusammenbringen. Im Folgenden möchten wir über die vielen Themen und Begegnungen berichten, die uns bewegt und das Ehrenamt in Ratingen im vergangenen Jahr geprägt haben.

Ich danke im Namen des gesamten Teams all unseren Unterstützern und Freiwilligen für ihren Einsatz im Jahr 2019 und wünsche viel Spaß bei der Lektüre.

Ihre Dorit Schäfer
(Vorsitzende)

Vermittlung von Freiwilligen

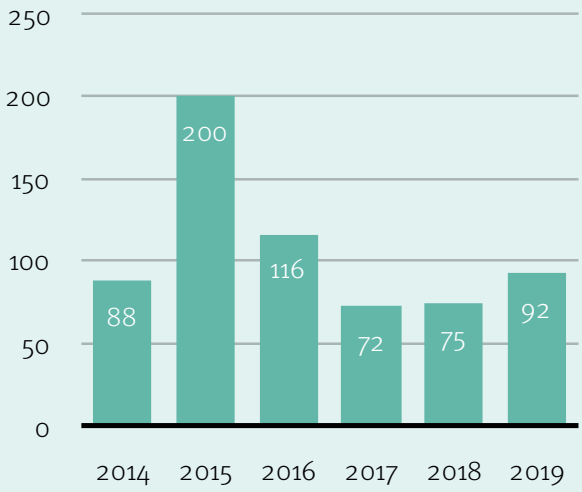
Die Vermittlung und Vernetzung rund um das Thema Ehrenamt in Ratingen gehören, neben der Beratung und Organisation, zu den wichtigsten Aufgaben der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Die Vermittlung von Ehrenamtler*Innen im vergangenen Jahr war sehr erfolgreich. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 269 Empfehlungen/Vermittlungen in 106 offene Anfragen/Angebote getätigt. Es gab 70 neue Angebote, wir konnten 92 neue Freiwillige gewinnen und vermitteln. Insgesamt gab es 137 Vermittlungen sowie 132 Empfehlungen.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich ein sehr positiver Trend bei der Neugewinnung von Freiwilligen: Mit insgesamt 92 Freiwilligen, handelt es sich somit um eine Steigerung von 23% im Vergleich zum Vorjahr. Dabei wurden Freiwillige sowohl in sogenannte Dauerangebote, die einen steten Bedarf melden, z.B. beim Kinderschutzbund in der Hausaufgabenbetreuung, als auch in neue Anfragen, von z.B. hilfebedürftigen Bürgern (familienentlastende Dienste) der Stadt Ratingen, vermittelt. Alles in allem wurden 4788 Protokolle geschrieben, die, wie jedes Jahr, das wichtigste Mittel sind, um die Nachverfolgung für die Betreuung der Freiwilligen und der Angebote sicherzustellen.

Der große Bedarf im Bereich der familienentlastenden Dienste führte, wie in den vergangenen Jahren, zu einer Vermittlung vieler ehrenamtlicher Kräfte in diesen Bereich. Es handelt sich größtenteils um Anfragen von hilfebedürftigen Personen, die in die Sprechstunde der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen kommen und um konkrete Hilfe

Neue Freiwillige, 2014–2019



ersuchen, so z.B. bei der Hausaufgabenbetreuung von Kindern (vorzugsweise in Deutsch/Mathematik).

Oftmals werden Hilfeanfragen allerdings auch nur telefonisch gestellt. Dabei handelt es sich vielfach um Senioren, die teilweise nicht mehr in der Lage sind, in die Räumlichkeiten der M.FWB zu kommen. Bei solchen Vermittlungen an Privat, begleitet ein Teammitglied den/die Freiwillige/n zu einem ersten Treffen.

Auch Anfragen von Senioren, die nach Möglichkeiten für Hilfen im Haushalt gegen Aufwandsentschädigung suchen, werden zeitnah beantwortet. Entweder durch Versenden einer Liste mit

haushaltsnahen Dienstleistern oder Nennung der Kontaktdaten der Taschengeldbörse. Mit der Taschengeldbörse konnte die Zusammenarbeit 2019 intensiviert werden.

Wie in zurückliegenden Jahren wurden wieder Anfragen nach Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte bei Umzügen oder Umbauten von Küchen/ Schränken an die M.FWB gestellt. Um diese Nachfrage von bedürftigen Bürgern besser bedienen zu können, wurden handwerklich begabte ehrenamtliche Kräfte gesucht und sechs neue Freiwillige in einem *Handwerkerteam* integriert.

Der Bedarf im Bildungsbereich war 2019, wie in den vergangenen Jahren, sehr hoch und dementsprechend wurden viele Freiwillige in die Familienentlastenden Dienste, zu Organisationen wie beispielsweise der Diakonie oder in Schulen vermittelt. Hauptsächlich wurden die Ehrenamtler*Innen in der Deutschunterstützung gebraucht. Sie helfen sowohl Kindern und Jugendlichen, als auch Erwachsenen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung dabei, eine bessere Integration in die deutsche Gesellschaft zu erlangen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen konnte 2019 intensiviert und verbessert werden. Als Hauptansprechpartner hält ein Teammitglied der M.FWB stets den Kontakt zu den Lehrern, um den Bedarf besser analysieren und dementsprechend zeitnah reagieren zu können. Der Anteil an Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung war erneut sehr groß. Hier werden Kinder aus sozial benachteiligten Familien bzw. aus solchen mit Migrationshintergrund betreut, entweder in der Schule oder zu Hause. Freiwillige konnten auch in Fächern wie z.B. Mathematik oder Englisch eingebunden werden.

Unsere Vermittlungsarbeit in Zahlen

Neue Freiwillige im Jahr 2019 und wohin sie vermittelt wurden

Geschlechter

Weiblich	62	67.39%
Männlich	29	31.52%
nicht angegeben	1	1.09%
Summe	**92**	

Verteilung der PLZ

In welchem PLZ Bereich finden sich die meisten Personen

40878	24	25.81%
40880	20	21.51%
40882	19	20.43%
40885	14	15.05%
40883	8	8.6%
40489	3	3.23%
nicht eingetragen	2	2.15%
40221	1	1.08%
47228	1	1.08%
40474	1	1.08%
Summe	**92**	

Nationalität

Deutschland	85	91.4%
Syrien	2	2.15%
Iran	2	2.15%
Doppelte Staatsbürgerschaft	2	2.15%
Thailand	1	1.08%
Polen	1	1.08%
Summe	**92**	

Altersverteilung

Es wird das Alter zum Zeitpunkt des Erstelldatums berechnet.

60 - 69	24	25.81%
30 - 39	20	21.51%
50 - 59	19	20.43%
40 - 49	8	8.6%
70 - 80	7	7.53%
20 - 29	6	6.45%
nicht eingetragen	6	6.45%
‹ 20	2	2.15%
80 - 90	1	1.08%
Summe	**92**	

Durchschnittsalter

Durchschnittsalter	51	100%

Motivation

Mehrfachnennungen möglich

etwas für mich und Andere tun	64	23.27%
gesellschaftl. Verantwortung	53	19.27%
Gutes tun	45	16.36%
soziale Kontakte	39	14.18%
sinnvolle Freizeitgestaltung	32	11.64%
Neues ausprobieren	26	9.45%
mich und meine Umwelt besser kennenlernen	11	4%
Ohne Angaben	5	1.82%

Organisation/Einrichtung	Empfehlungen/ Vermittlungen 2019
Ausbildungspaten	23
AWO Angerland, Begegnungsstätte	1
AWO Ratingen „Weiße Villa“	6
Blaue Engel Alten- u. Pflegeheim Marienhof	14
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.	10
Deutscher Kinderschutzbund	5
Deutsches Rotes Kreuz	4
Mentoring Ratingen e.V. Lesen in Schulen	4
Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.	6
Kreis Mettmann	2
Lotsenpunkt	9
NeanderDiakonie	40
Privatpersonen/ Bedürftige Bürger/Familien entlastende Dienste	51
Ratinger Tafel e.V.	4
Seniorenzentrum Rosenstraße	4
SkF Soz. Dienst katholischer Frauen Ratingen	34
Stadt Ratingen	12
Türkischer Eltern Verein	4
Zentrale Unterbringungseinrichtung	13
Sonstige	23
Gesamt	**269**

Wer, was, wann?

Besonders gelungene Vermittlungen und Beispiele von Vermittlungen zu Organisationen.

Mit zwei Ehrenamtlern konnten ein pflegebedürftiger Herr und seine ihn pflegende Ehefrau unterstützt werden. Während ein Freiwilliger Gesprächspartner des Ehemanns ist, erhält die Ehefrau durch eine Ehrenamtlerin Unterricht in Englisch, da sie die berufliche Unterbrechung zur Fortbildung nutzen möchte und sich zugleich auch gerne unterhalten möchte.

In drei Fällen konnte Unterstützung für Auszubildende mit Migrationshintergrund gefunden werden: für einen Sanitärinstallateur, eine Kinderpflegerin sowie einen Azubi zum pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenten. Hier ergab sich eine besonders passende Verknüpfung: Durch ihre jahrelange berufliche Tätigkeit in der Apotheke, kann die Ehrenamtlerin den 25-jährigen Afghanen in seiner Ausbildung mit ihren Kenntnissen perfekt unterstützen.

Eine an Krebs erkrankte Mutter von zwei Kindern benötigte an den Tagen der Chemotherapie dringend Unterstützung bei der Betreuung der Kinder, da ihr Mann noch bei der Arbeit war. Eine Freiwillige aus derselben Straße konnte gefunden werden und auf die Kinder aufpassen, da sie selbst ein Baby zu Hause zu betreuen hatte.

Auf der Ehrenamtsmeile zeigte sich ein Frührentner, welcher einen LKW-Führerschein besitzt und in einer Spedition gearbeitet hatte, so sehr von der ehrenamtlichen Tätigkeit angetan, dass er – ohne auf eine Vermittlung durch das Team der M.FWB zu warten – direkt zur Möbelkammer ging und dort als ehrenamtlicher Fahrer anfing.

Einmal wöchentlich findet bei der AWO eine Einführung in die Fotografie durch eine Freiwillige statt. Der Fotokurs besteht aus einer Gruppe von 6-8 Teilnehmer*Innen.

An die AWO konnte ein Freiwilliger zur Leitung eines Kochkurses vermittelt werden. Zweimal im Monat, und zusätzlich alle 2 Monate jeweils freitagsabends, wird seit dem 19. Februar regelmäßig mit 10-15 Personen ein Menü der internationalen Küche für circa 25-30 Personen gekocht.

Positive Resonanz gab es auf die Vermittlung eines ausgebildeten Tanzlehrers für einen Hip-Hop-Kurs in der Flüchtlingsunterkunft der Caritas Am Sondert. Ziel ist es, den Jugendlichen durch den Tanz Teamwork und Disziplin zu vermitteln. In einem zweiten Schritt soll es einen Tanzkurs in einer Jugendeinrichtung geben, um die Gruppe zu

erweitern und die Integration zu fördern. Die langfristige Zielsetzung ist das Formen einer Tanzgruppe für Aufführungen.

⇢ Acht neue Freiwillige konnten in die Zentrale Unterbringungseinrichtung des Landes NRW, welche durch das Kolpingwerk betreut wird, vermittelt werden. Ihr Einsatz ermöglicht unter anderem ein Sportangebot in der Turnhalle, Werken mit Ton für Kinder, das Ausrichten des Frauencafés oder Gesprächsgruppen. In der Kleiderkammer unterstützt ein Syrer in Ausbildung zum Erzieher die Mitarbeiter der ZUE.

⇢ An den Lotsenpunkt Ratingen Mitte konnten drei neue Freiwillige vermittelt werden. Durch die Unterstützung eines Freiwilligen aus dem *Handwerkerteam* konnte eine Litfaßsäule für Repräsentationszwecke realisiert werden.

⇢ Eine Freiwillige hat die Leitung eines Nähkreises für Senioren im Seniorenzentrum an der Rosenstraße übernommen. Viermal in der Woche ist zudem eine syrische Freiwillige in der Seniorenbetreuung tätig und möchte anschließend ein soziales Studium beginnen.

⇢ Der Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V. konnte durch die Vermittlung eines Freiwilligen in der redaktionellen Arbeit an der Heimatzeitung „Die Quecke“ unterstützt werden.

Ausbildungspaten

Die Kooperation mit dem *Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg* in Ratingen wurde weiter ausgebaut

Das Projekt Ausbildungspaten der Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ist Mitglied im Netzwerk der AusbildungsPatenProjekte NRW. Ziel des Projektes ist es, die Chancen von jenen Schülern zu verbessern, die eine berufliche Ausbildung beginnen möchten, die Ausbildungsquote insgesamt zu erhöhen und wiederum die Abbrecherquote zu verringern. Die ehrenamtlichen Ausbildungspaten bieten den Jugendlichen als „hilfreiche Dritte von außen“ individuell Rat und Unterstützung.

Durch die sehr engagierte Unterstützung von Herrn Matthias von Prónay, Abteilungsleiter der Berufsfachschule 1+2 sowie Leiter des Übergangsmanagements, konnte die Arbeit der Ausbildungspaten mit dem Berufskolleg weiter intensiviert werden. Aus zwei Schulklassen konnten neue Patenschüler*Innen in eine Patenschaft übernommen werden. Im Jahr 2019 konnten die Patenschaften zwei Monate, teilweise sogar sechs Monate, früher begonnen werden als in den Jahren zuvor. Daher blieb den Tandems aus Paten und Schülern genügend Zeit, eine vertrauensvolle Beziehung in einer eins-zu-eins-Verbindung aufzubauen und den Weg zum Abschluss der 10. Klasse und dem Abschluss eines zielführenden Praktikums zu ebnen. Nach den im Schnitt recht guten Halbjahres-Zeugnissen begann die spannende Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.

Das Jahr 2019 in Zahlen

Von den 20 bestehenden Patenschaften zu Anfang des Jahres 2019

- wurden 3 Patenschaften nach positivem Beginn oder Abschluss der Ausbildung beendet.
- endete 1 Patenschaft wegen Umzug des Patenschülers.
- wurde 1 Patenschaft vorzeitig beendet.

Darüber hinaus

- erhöhten 19 neue Patenschaften im Jahr 2019 die Zahl der Tandems auf 34.
- konnte die Anzahl der Paten über die zielgerichtete Arbeit der M.FWB auf 23 fast verdoppelt werden.
- mussten von den neuen Patenschaften bisher nur 3 vorzeitig beendet werden, d.h. ca. 85 % der neuen Patenschaften aus 2019 laufen bisher erfolgreich.

Vermittlung von sozialen Unternehmensengagements

Immer mehr Unternehmen nehmen ihre soziale Verantwortung wahr (engl. Corporate Social Responsibility). Sie bringen sich mit ihren Mitarbeiter*Innen ein, um sich gezielt an sozialen Projekten zu beteiligen. Andererseits suchen viele Träger sozialer Einrichtungen und kleine Vereine Hilfe und Unterstützung. Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. vermittelt auch hier zwischen den Angeboten der Unternehmen und dem Bedarf der Einrichtungen.

Die M.FWB unterstützte 2019 verschiedenste ehrenamtliche Aktionen von Unternehmen.
Zu diesen gehörten beispielsweise:

Ein Spielenachmittag von Esprit

Die jungen Mitarbeiter*Innen des Online-Shops von Esprit hatten sich einen Spielenachmittag in einem Seniorenheim gewünscht. Mit den Bewohnern des Altenheimes des St. Marien Krankenhauses konnte dieser Wunsch umgesetzt werden. Alles begann im Foyer mit einem gemeinsam gesungenen Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“ bei Klavierunterstützung eines Esprit-Mitarbeiters.

Das war ein gelungener Start – und die durch die Heimleitung und Sozialarbeiterin gut vorbereiteten Bewohner waren gespannt, wie es weiter gehen sollte. In mehreren Räumen wurden anschließend verschiedene Gesellschafts- und Geschicklichkeitsspiele gespielt. Die jungen Leute zeigten sehr viel Empathie mit den Seniorinnen und Senioren und alle waren mit viel Freude und Vergnügen dabei. Nach einer guten Stunde gab es im Foyer noch einen kleinen Imbiss und zum Abschluss auf Wunsch der Bewohner*Innen noch einmal das Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“. Eine super Aktion, die gerne wiederholt werden wird.

Rollende Weihnachtsbäume von SAP

In der Advents- und Weihnachtszeit 2019 konnten sich zum 6. Mal alleinlebende Ratinger Bürger*Innen über eine geschmückte Zuckerhutfichte im Topf freuen. Die Mitarbeiter*Innen von SAP hatten 26 Bäumchen geschmückt und Freiwillige der M.FWB lieferten die Bäumchen aus. Im Januar wurden diese wieder abgeholt und „übersommern“ nun in der städtischen Gärtnerei bis zum nächsten Einsatz im Dezember.

Wunschbaum Sparkasse HRV

Auch in diesem Jahr konnte die M.FWB wieder über 40 Wunsch-Sterne von der Sparkasse HRV an den Kinderschutzbund, das Yutu der Diakonie, die Wohnungslosenhilfe und die Frühen Hilfen des SkF vermitteln. Die liebevoll eingepackten Geschenke wurden an die Organisationen ausgeliefert und an glückstrahlende Kinder verteilt.

Sommerfest in der ZUE

Am 20.09.2019 trafen sich bei sommerlichen Temperaturen 36 Mitarbeiter*Innen von HP, der ZUE und der M.FWB, um ein Sommerfest mit den in der ZUE lebenden Geflüchteten zu organisieren. Um 9 Uhr begannen die Vorbereitungen mit Sonne im Gesicht sowie im Herzen. Das Gelände wurde bunt geschmückt, Versorgungsbereiche aufgestellt sowie Spielstationen aufgebaut. Viele neugierige Augen (von Alt und Jung) beobachteten das Treiben. Insbesondere der Stand mit Plüschtieren hatte es den Kindern angetan. Mit großer Aufregung standen sie schon vor dem Festbeginn davor.

So ganz allmählich füllte sich das Festgelände und so konnten ca. 450 Teilnehmer*Innen begrüßt werden. Alle waren gespannt, wie sich diese Stunden gestalten würden. Völlig unbefangen, aber mit einem gewissen Respekt, mit viel Freundlichkeit und Lust gingen alle Beteiligten aufeinander zu. Die Kinder nahmen mit leuchtenden Augen ein Plüschtier entgegen, was bei allen Helfenden Rührung auslöste. Die Kinder stürmten auch die Spielburg, hatten Spaß am Bogenschiessen, vorsichtig testeten sie die Spielstraße und ließen sich an der Zuckerwattemaschine verwöhnen. Dass es allen Gästen schmeckte, dafür sprechen die Zahlen. Es wurden verzehrt: 800 Würstchen, fast 100kg Salate, 50 Meterbrote, 20 Bleche mit Kuchen und natürlich viele Getränke. All dies wurde finanziert von HP. An den Ständen arbeiteten die Mitarbeiter*Innen von HP mit einem Lächeln, Aufgeschlossenheit und viel guter Laune. Dass sich die Gäste wohlfühlten, zeigten sie mit dankbaren Augen, Gesten und Worten. Nachdem so eine große Zufriedenheit aufkam, wurde Musik aufgelegt und gemeinsam tanzten Geflüchtete, Mitarbeiter*Innen von HP, ZUE und der M.FWB.

Als gegen 17 Uhr das Fest endete, waren alle Beteiligten glücklich. Die Geflüchteten konnten ein paar Stunden der Unbeschwerheit genießen. Alle Helfer waren glücklich und berührt von der Dankbarkeit der Menschen. Alles lief wie am Schnürchen, es hat allen Spaß gemacht und alle waren sich einig: Das wird wiederholt. Die HP Mitarbeiter*Innen traten ihren Heimweg an, welcher es teilweise in sich hatte, denn sie waren aus ganz Deutschland gekommen.

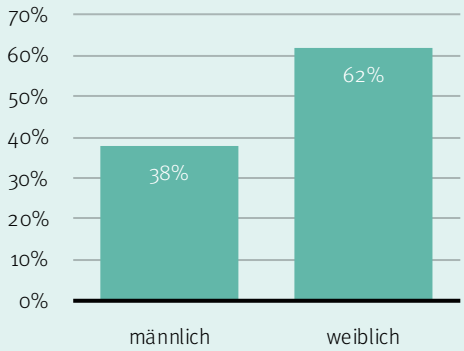
Ehrenamtskarte (EAK)

Die Ehrenamtskarte (EAK) NRW ist ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen, das im Jahr 2008 eingeführt wurde. Als besondere Würdigung des ehrenamtlichen Engagements gibt es die Ehrenamtskarte NRW nunmehr seit 10 Jahren, 266 Kommunen nehmen mittlerweile daran teil. Auf Bundesebene haben bereits 12 von 16 Bundesländern die Ehrenamtskarte eingeführt.

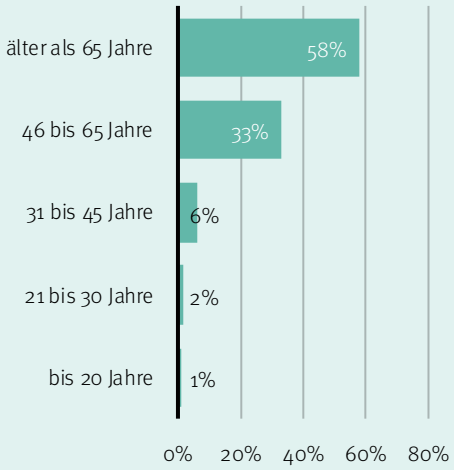
Im Jahr 2019 wurden 76 neue Karten an unsere Ehrenamtlichen ausgegeben. Die Ausgabe der EAK erfolgte im Jahr 2019, genau wie in den Vorjahren, als Wiederbeantragung oder Neubeantragung. Da die Ehrenamtskarten nach Ablauf von 2 Jahren ab Ausstellung ihre Gültigkeit verlieren, wurden im vergangenen Jahr 154 Ehrenamtliche über den Ablauftermin ihrer EAK informiert. Die Erinnerung durch das EAK-Team der M.FWB Ratingen e.V. erfolgte mit einem Vorlauf von circa 2-3 Monaten entweder über E-Mail oder auf dem Postweg. Das Angebot der erneuten Beantragung haben 125 Karteninhaber wahrgenommen. Dies sind 81% der Angeschriebenen.

Mit 76 neuen und 125 Ersatzkarten wurden 2019 insgesamt 201 EAK ausgegeben. Zum 31.12.2019 waren damit 330 gültige Ehrenamtskarten im Besitz der Ehrenamtlichen. Der Anteil Frauen betrugt 62% und der Anteil Männer betrug 38%. Seit Einführung der EAK im Mai 2009 wurden von der M.FWB Ratingen e.V. insgesamt 1678 EAK ausgegeben.

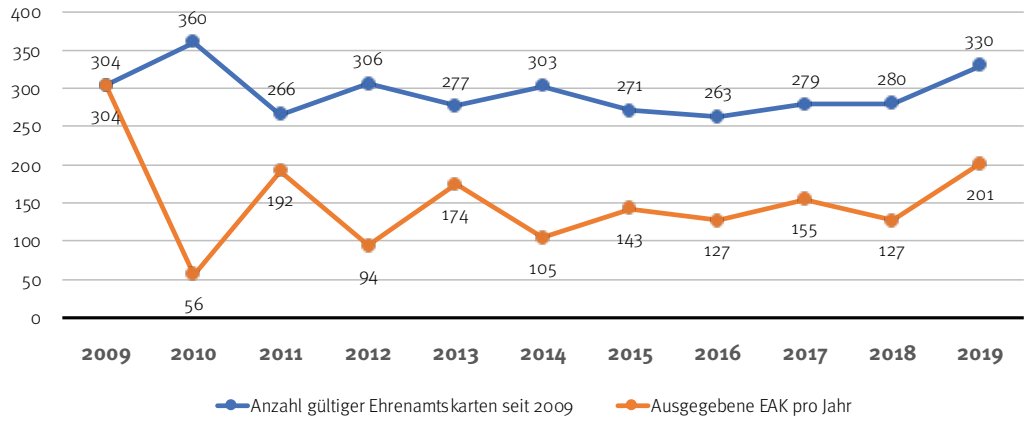
Anzahl der Ehrenamtskarten in Ratingen (nach Geschlecht)



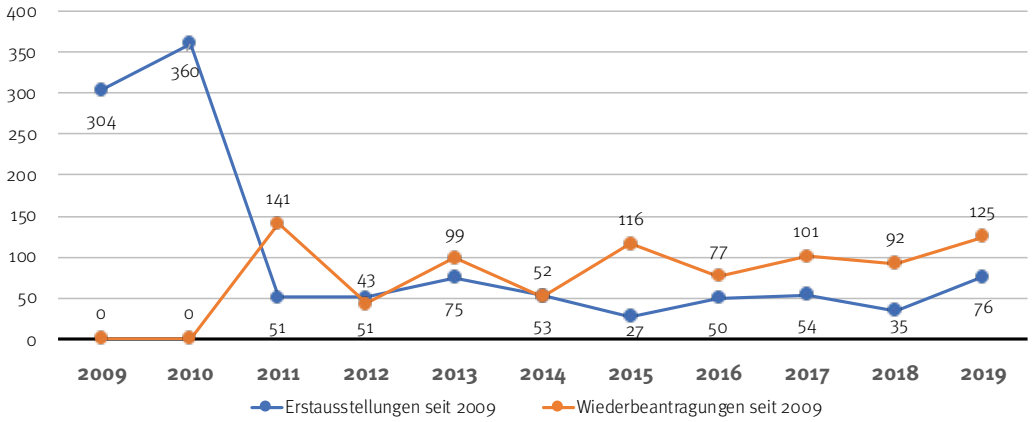
Anzahl der Ehrenamtskarten nach Altersgruppen
(Stand 31.12.2019)



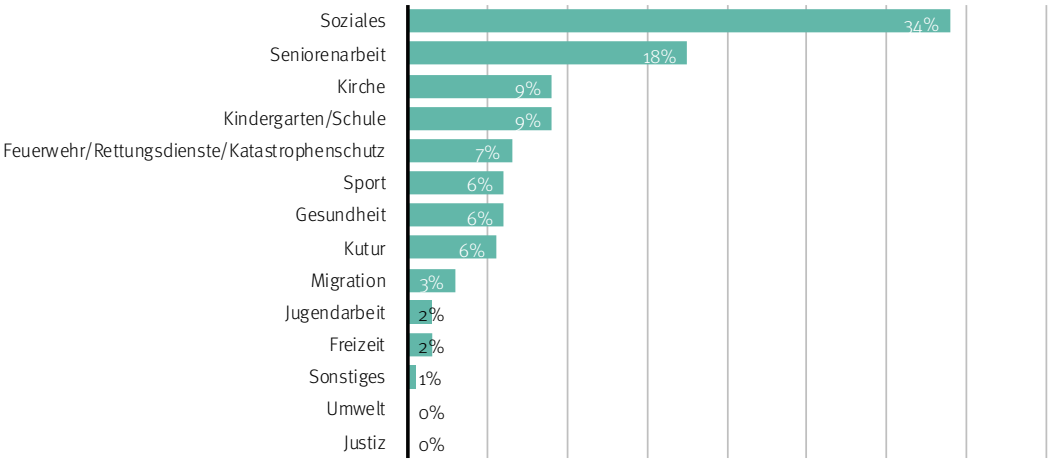
Anzahl gültiger sowie ausgegebener EAK, 2009–2019



Erstausstellungen sowie Wiederbeantragungen, 2009–2019



Anzahl der Ehrenamtskarten in Ratingen nach Einsatzgebieten
(Stand 31.12.2019)



Veranstaltungen/Eventteam

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des 10jährigen Bestehens der Ehrenamtskarte in Ratingen. Ratingen gehörte zu den zehn Pilotkommunen, die die Ehrenamtskarte im Mai 2009 einführten. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Ehrenamtskarte fand die Ehrenamtsgala statt:

Ehrenamtsgala: 10 Jahre Ehrenamtskarte in Ratingen (18.09.2019)

Zur Ehrenamtsgala trafen sich am 18. September 413 ehrenamtliche Mitmacher*Innen in der Stadthalle Ratingen. Im Mittelpunkt der Gala stand das 10-jährige Jubiläum der Ehrenamtskarte und natürlich der Dank an alle ehrenamtlich Tätigen.
Die Erwartungen, die das Eventteam der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. hatte, wurden bei Weitem übertroffen. Durch das Programm führte in erfrischender Art Christian Pannes. Für die musikalischen Parts sorgten das Ratinger Tragödchen, unter Leitung von Bernd Schultz, und der Ratinger Sänger Alexander Seidl, dessen Einstand ebenfalls mit viel Applaus belohnt wurde.

Bei drei Stehtischgesprächen wurden die unterschiedlichsten Engagement-Bereiche in unserer Stadt dargestellt. Ein Film, der zu diesem Anlass erstellt wurde, kann auf der folgenden Website abgerufen werden: http://www.freiwilligenboerse-ratingen.de/Aktuelles.html

Erfahrungsaustausch der Kommunen in der Staatskanzlei des Landes NRW in Düsseldorf am 06.11.2019 (Auszüge)

Auf der Tagesordnung des Erfahrungsaustausches standen unter anderem folgende Punkte:

- Online-Zugangsgesetz (OZG): Digitalisierung Ehrenamtskarte bis zum Jahr 2022 (Online Antragsverfahren). In die Planung wurde auch die Ehrenamtskarte NRW als OZG-Leistung mit einbezogen.
- Zusammenführung der beiden Websites www.ehrensache.nrw.de und www.engagiert-in-nrw.de: Die Inhalte zur Ehrenamtskarte NRW sind ab sofort in das Landesportal www.engagiert-in-nrw.de integriert und dort über das Icon „EHRENAMTSKARTE NRW“ aufzurufen. Weiterhin können die Inhalte zur Ehrenamtskarte NRW auch über die Web-Adresse www.ehrensache.nrw.de abgerufen werden. Es erfolgt eine automatische Weiterleitung zum Landesportal.

App Ehrensache.NRW

In dieser Anwendung können die zahlreichen nrw-weiten Vergünstigungen von öffentlichen, gemeinnützigen und auch privaten Anbietern durch Lokalisierung des eigenen Standortes jederzeit mobil abgerufen werden.

Die App Ehrensache.NRW erläutert das jeweilige Angebot und stellt Kontaktdaten und Anfahrtsbeschreibungen zur Verfügung. Alle Angebote werden zudem auf dem Portal www.engagiert-in-nrw.de dargestellt, ständig erweitert und aktualisiert.

Der Internationale Tag des Ehrenamtes 2019

Den feierlichen Abschluss des Ehrenamtsjahres in Ratingen bildet traditionell der Internationale Tag des Ehrenamtes am 05.12.2019. Auch in diesem Jahr trafen sich knapp 70 Ehrenamtliche zum Jahresabschluss am Internationalen Tag des Ehrenamtes, zu einem gemeinsamen Rückblick auf das vergangene und einem Ausblick auf das kommende Jahr. Ein buntes und informatives Programm bescherte einen kurzweiligen, vorweihnachtlichen Abend im städtischen Mehrgenerationentreff Tiefenbroich.

Dorit Schäfer, die Vorsitzende der Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen e.V., begrüßte die Gäste und bedankte sich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Nächsten in unserer Stadt. Klaus Pakusch, Leiter des Ratinger Sozialamtes, überbrachte die Grüße der Stadt Ratingen und stellte die Wichtigkeit des bürgerschaftlichen Engagements für unser Gemeinwesen heraus. Mit dem Ratinger Film „Ehrenamt ist überall“ und einer Bildershow gab es einen Rückblick auf die Meile des Ehrenamtes und die Ehrenamtsgala.

Dabei hob Erhard Raßloff hervor, welche Möglichkeiten diese besondere Anerkennung in ganz NRW eröffnet (https://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw).

Es wurde noch einmal informiert, geehrt, diskutiert und gefeiert. Moderator Erhard Raßloff, der Sprecher des Kompetenzteams Ehrenamt in Ratingen, hatte einen bunten Strauß des Ehrenamtes zusammengestellt: „Obwohl es dem Winter zugeht, blüht dieser Strauß weiterhin und zeigt uns die Buntheit Ihres Einsatzes über das ganze Jahr“.

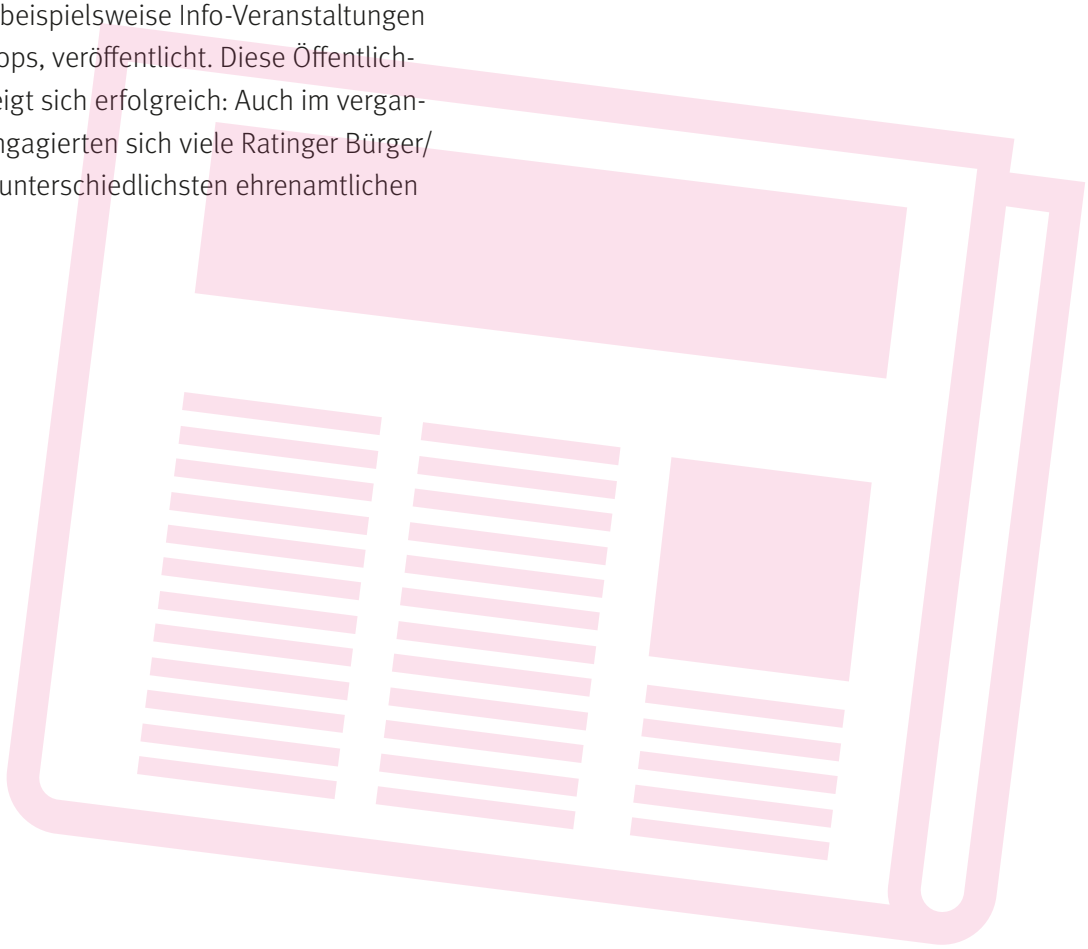
In der Vielfalt durfte natürlich auch die Anerkennung nicht fehlen. Vier Engagierte wurden mit der „Ehrenamtskarte NRW“ ausgezeichnet. Herr Klaus Pakusch überreichte Ihnen jeweils eine Urkunde der Stadt Ratingen inkl. Ehrenamtskarte für ihre Tätigkeit.

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Der Kontakt zu den lokalen Medien und die Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor sehr wichtig für die Arbeit der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen.

Kontakt zu lokalen Medien

Auch im Jahr 2019 trug der gute Kontakt zu den Ratinger Pressemedien dazu bei, die vielfältigen Aktivitäten der M.FWB transparent und erfolgreich zu transportieren. Im Ratinger Wochenblatt wurde sogar eine visuell hervorgehobene Rubrik „Freiwillige vor“ eigens für Suchmeldungen geschaffen. In den veröffentlichten Pressemitteilungen der M.FWB werden aktuell mögliche Tätigkeiten für interessierte Freiwillige beschrieben und wichtige Termine, wie beispielsweise Info-Veranstaltungen oder Workshops, veröffentlicht. Diese Öffentlichkeitsarbeit zeigt sich erfolgreich: Auch im vergangenen Jahr engagierten sich viele Ratinger Bürger/Innen in den unterschiedlichsten ehrenamtlichen Aufgaben.



Präsentationen der Freiwilligenbörse

Um die Arbeit der Freiwilligenbörse bekannter zu machen und Interesisierte und zukünftige Ehrenamtler*Innen zu erreichen, präsentierte sich die M.FWB bei verschiedenen Gelegenheiten und war für Fragen und Ideen offen.

18.01.2019 **Neujahrsempfang des Bürgermeisters zum Thema Ehrenamt**

21.03.2019 **Präsentation der M.FWB im Sozialausschuss**
Die Vorstellung der M.FWB im Sozialausschuss stieß auf großes Interesse der anwesenden Teilnehmer/Innen.

27.03.2019 **CSR Workshop „Möglichkeiten des sozialen Engagements von Unternehmen“**
Eingeladen waren die sozialen Organisationen, um mit ihnen Aktionen zu entwickeln und niederzuschreiben, die von Unternehmen und ihren Mitarbeitern durchgeführt werden könnten.

04.05.2019 **Präsentation auf dem Ratinger Markt**
Eine gute Resonanz mit vielen Interessierten.

15.06.2019 **Präsentation in Lintorf**

29.08.2019 **Präsentation in der Geschwister-Gerhard-Stiftung, Hösel**
Nach einem gemeinsamen Frühstück konnten die Aufgabengebiete der M.FWB vorgestellt werden und trafen auf gut informierte und engagierte Bewohner.

14.09.2019 **Ehrenamtsmeile 2019 innerhalb der Woche des bürgerschaftlichen Engagements**

18.09.2019 **Ehrenamtsgala 10 Jahre Ehrenamtskarte NRW in Ratingen**
(ausführlicher Bericht unter EAK NRW)

05.12.2019 **Feier zum Internationalen Tag des Ehrenamtes**

Der Neujahrsempfang 2019

Die Ehrenamtsmeile 2019 war ein voller Erfolg.

Mit einander
Wir
Ehrenamt
Mach mit
LIEBE FÜR ALLE,
HASS FÜR KEINE!

gen
freiwilligenbörse ratingen
AWO

Mit einander

villigenbörse ratinge
DUS

Workshops für Freiwillige

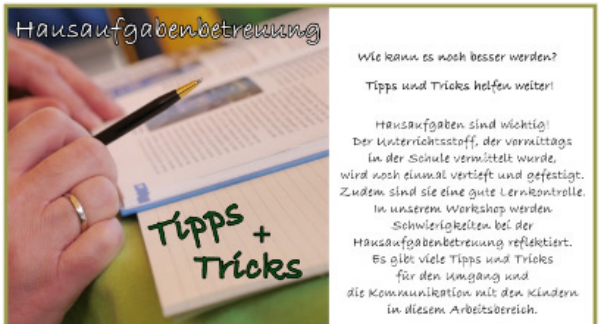
Wie schon in den vergangenen Jahren, wurden auch im Jahr 2019 wieder interessante Workshops sowie Informationsveranstaltungen für Ehrenamtler*Innen und am Ehrenamt Interessierte angeboten.

Wie ist das eigentlich mit dem Stress?

Anke Schiwy informierte in ihrem Workshop zum Thema Stress. Behandelt wurden Fragen wie „Was passiert eigentlich genau bei Stress und können wir Stress kontrollieren?“ und „Wie können wir negativen Stress verhindern?“ Dabei wurde an diesem Abend deutlich, dass Stress, in der richtigen Balance, sogar lebensnotwendig ist. Wichtig ist es jedoch zu lernen, was eine gesunde Balance für jeden von uns ist. Teilnehmerzahl: 13

Erfahrungsaustausch: Ehrenamtliche Tätigkeit mit Senioren

An diesem Abend waren ehrenamtlich Aktive und auch Interessierte eingeladen, sich in lockerer Runde auszutauschen. Es wurde über Erfahrungen gesprochen und über den Umgang mit Senioren in der eigenen Ehrenamtsarbeit geredet. Ebenso wurden aber auch Probleme in dieser Ehrenamtsarbeit thematisiert. Alles in allem hörten wir viele positive und sehr befriedigende Ergebnisse und Ereignisse. Für am Ehrenamt Interessierte ergaben sich in den Gesprächen zahlreiche Informationen, die eine Entscheidung für eine ehrenamtliche Tätigkeit erleichtern können. Teilnehmerzahl: 11



Hausaufgabenbetreuung – Wie kann es noch besser werden?

Evelyn Derenthal gab auch in diesem Workshop wieder wertvolle Tipps und nannte kleine Tricks zur Bewältigung von Hausaufgaben. Sie gab Hilfen an die Hand, wie der Unterrichtsstoff, der vormittags in der Schule vermittelt wird, noch einmal vertieft und gefestigt werden kann. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden Schwierigkeiten bei der Hausaufgabenbetreuung reflektiert, gerade auch im Umgang und in der Kommunikation mit Kindern in einem schwierigen Umfeld oder mit Migrationshintergrund. Teilnehmerzahl: 12

Wie läuft es im Ehrenamt?

Bei den zwei Terminen des allgemeinen Erfahrungsaustauschs waren ehrenamtlich Aktive und auch Interessierte eingeladen, sich in lockerer Runde auszutauschen. In der Runde wurde ausführlich und intensiv von den eigenen Erfahrungen berichtet. Gedanken wurden ausgetauscht, so dass alle profitieren konnten. Für am Ehrenamt Interessierte gab es somit zahlreiche Informationen, welche ehrenamtlichen Tätigkeiten möglich sind.
Gesamtteilnehmerzahl: 20

„Fit im Kopf“ - Gedächtnistraining

Mit zahlreichen praktischen Techniken und unterhaltsamen Übungen führte Richarda Bremer durch den Abend. Die Teilnehmer*Innen lernten, dass durch regelmäßiges Training, also durch Gehirnjogging, nicht nur die geistige Leistungsfähigkeit und die Fitness im Kopf, sondern auch die Lebensqualität erhöht werden kann.
Teilnehmer: 26

„Nein sagen lernen?“

Muss man NEIN sagen lernen oder kann man es vielleicht schon? Und was genau ist so falsch und schwach am JA? In ihrem Workshop zum Thema „Nein sagen lernen?“ stand Anke Schiwy ein weiteres Mal im Jahr 2019 zur Verfügung und gab den Teilnehmer*Innen interessante Einblicke und Mechanismen an die Hand, um die richtige Balance zwischen JA und NEIN finden zu können.
Teilnehmerzahl: 20

Kulturliste Ratingen

Das Projekt „Kulturliste Ratingen“, das vom Kulturamt der Stadt Ratingen initiiert und gemeinsam mit Freiwilligen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ins Leben gerufen wurde, hat auch im Jahr 2019 Karten für Kulturveranstaltungen in Ratingen an Kulturgäste vermittelt.

Sechs Freiwillige um die Vorsitzende Frau Töpfer haben 2019 ihre erfolgreiche Tätigkeit fortgesetzt. Sie haben die Daten neuer Kulturgäste (15) aufgenommen, diese begrüßt und allen Gästen die zahlreichen, vor allem von der Stadt Ratingen, und dem Ratinger Kino zur Verfügung gestellten Karten vermittelt. Insgesamt sind es zum Jahresende, unter Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Löschungen, 64 Kulturgäste – 46 von Ihnen waren Frauen und 18 Männer. Die Anzahl der Kulturgäste ist damit leicht gestiegen.

Das von der Kulturloge Ruhr e.V. (heute Kulturpott. Ruhr e.V.) entwickelte und erworbene EDV-Programm läuft nach wie vor einwandfrei und bietet eine große Vereinfachung der Büroarbeit, auch gerade im Hinblick auf das Nachhalten der sozialen Nachweise (Ablauf Sozialpass etc.). Es wurde an die Sicherheitserfordernisse der seit Mai 2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung angepasst. Es wurden bisher 25 Kooperationspartner aus dem Bereich der sozialen Träger in Ratingen gewonnen. Vierzehn der Kooperationspartner haben außerdem interessierte Personen an die Kulturliste vermittelt und als Gäste registriert.

Neben dem Kulturamt der Stadt Ratingen, einschließlich Stadtmuseum, haben sich auch vor allem das Ratinger Kino, der Konzertchor Ratingen, die USB-Stiftung, der TV Ratingen und die Ratinger Ice Aliens 97 weiterhin bereit erklärt, der Kulturliste regelmäßig kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen. Dem Kino sind allerdings von der Kulturliste die anteiligen Lizenzgebühren für die Vorführrechte je Karte zu erstatten. Insgesamt konnten 2019 680 und damit seit Anbeginn 2.504 Kulturkarten vermittelt werden.

Nach wie vor fühlt sich das Projekt im schönen Büro im 1. Stock des Gebäudes des SKF, in der Düsseldorfer Straße 40, sehr wohl und bedankt sich für die nachhaltige Unterstützung des Projekts durch den Sozialdienst Katholischer Frauen Ratingen e.V.w

Internes aus dem Jahr 2019

Erneuerung der IT

Die Homepage der M.FWB wurde vollkommen überarbeitet und ist nun responsive, das heißt, auf allen Bildschirmgrößen lesbar. Gleichzeitig wurde die Struktur klarer nach Themenbereichen geordnet, sodass das Auffinden von Informationen erleichtert wird. Darüber hinaus wurde ein Bereich mit „Rückblicken“ eingebettet.

Neben der Homepage-Neugestaltung wurde auch die interne IT modernisiert. Die Anschaffung eines neuen Laptops, der Einsatz neuer und größerer Monitore, ein Update der Betriebssysteme und die Angleichung der Anwendersoftware erleichtern nun die Arbeit hinter den Kulissen. So sind die Mitarbeiter*Innen der M.FWB heute in der Lage, flexibel von jedem Arbeitsplatz aus die Vermittlungsarbeit zu gewährleisten.

Für die im Laufe der letzten Jahre angefallenen Daten (interne Dokumente, Unterlagen zur Vereinsgeschichte, Schriftverkehr, Bilder und Filme) wird seit diesem Jahr ein eigenes Speichermedium (NAS) mit gespiegelter Datenspeicherung eingesetzt.

Veranstaltungen und Fortbildungen für Teammitglieder

20.02.2019
- Netzwerktreffen der Freiwilligenagenturen von Caritas und Diakonie

08.03.2019
- Integrationskonferenz der Stadt Ratingen in der Stadthalle

09.04.2019
- lagfa Jahrestagung in Dortmund

21.06.2019
- Besuch des Zeittunnels in Wülfrath

25.09.2019
- Netzwerktreffen der Ausbildungspaten Projekte in Mülheim

Ausblick auf das Jahr 2020

Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. hat natürlich auch im kommenden Jahr das Ziel, das Ehrenamt in Ratingen zu fördern sowie Vereine und Unternehmen in ihren ehrenamtlichen Bemühungen zu unterstützen. Bereits jetzt stehen für das Jahr 2020 viele Termine fest, bei denen wir uns für das Ehrenamt in seinen verschiedensten Facetten einsetzen und unseren Ehrenamtlichen, aber auch Interessierten, Aktionen und Informationen bieten möchten. Weitere Veranstaltungen sind in der Planung und Termine werden zeitnah veröffentlicht.

Do 13.02.2020, 17.00 –19.00
→ **Infoabend: Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle des Ratinger Jugendamtes**
Elisabeth Weiss (Ort: M.FWB)

Do 05.03.2020, 17.00 –19.00
→ **Workshop: Ich will lesen, was und wie ich will!**
Lesemotivation für (ältere) Kinder
Evelyn Derenthal (Ort: M.FWB)

Mi 11.03.2020, 17.00 –20.00
→ **Workshop: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (1)**
(VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWBR, Ort: Minoritenkloster, Lintorfer Str. 3, Raum 104 - Kurs M3500)
RA Michael Röcken & StB Claus Wenzler

Do 23.04.2020, 17.00 –19.00
→ **Infoabend: Was ist eigentlich Demenz?**
Ratinger Demenzinitiative
Gina Kuypers (Ort: M.FWB)

Do 28.05.2020, 17.00 –19.00
→ **Erfahrungsaustausch: Ehrenamtliche helfen in Familien**
Dorit Schäfer, Monika Bischoff,
Petra Hunger (Ort: M.FWB)

Fr 05.06.2020, ganztägig
→ **Aktionstag der Wirtschaft**
- Baumpflanzung auf der Poensgenwiese
- Tanz- und Singnachmittag für Senioren
Ein Angebot der Ratingen Marketing GmbH i.V.m. der DumeklemmerStiftung
www.aktionstag-ratingen.de

Do 27.08.2020, 15.00 -17.00
→ **CSR – Soziales unternehmerisches Engagement in Ratingen – Workshop für Geber und Nehmer**
(Ort: M.FWB)

15. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen vom 11. – 20.09.2020*

*Fr 11.09.2020, 17.30 – 18.30
→ **Ökumenischer Gottesdienst**
zur Eröffnung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen
(Ort: Evangelische. Stadtkirche, Lintorfer Straße 26)

*Fr 11.09.2020, 15.00 –19.00
→ **Fairständnis – Ich bin fair, sei Du es auch!**
Fest zum Weltkindertag 2020 in der Stadthalle Ratingen
Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Ratingen, Evgl. Kirchengemeinde Ratingen & Kinderschutzbund

*Sa 12.09.2020, 11.30
Ein Baum für das Ehrenamt
eine Pflanzaktion am Rande der Poensgenwiesen
(Ort: Poensgenpark Ratingen, Cromforder Allee, Ratingen Mitte)

*Mi 16.09.2020, 18.00 –20.00
Dialogveranstaltung: Nachfolger*in gesucht! – Vereine und die Zukunftsplanung
(Ort: Städtischer Mehrgenerationentreff Tiefenbroich, Sohlstättenstraße 33 c)

*Do 17.09.2020, 17.00 –19.00
Workshop: „Resilienz“ – Stärkung der inneren Widerstandskraft und der persönlichen Ressourcen.
Anke Schiwy (Ort: M.FWB)

*Sa 19.09.2020, 10.00 –13.30
Meile des Ehrenamtes
Das Ratinger Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen
(Ort: Marktplatz Ratingen und Umgebung)

Mi 23.09.2020, 17.00 – 19.00
Infoabend: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (2)
VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWB, RA Michael Röcken
(Ort: DRK-Mehrgenerationenhaus, Klompenkamp 9)

Do 01.10.2020, 17.00 –19.00
Workshop: „Fit im Kopf“ – ein Gedächtnistraining
Richarda Bremer (Ort: M.FWB)

Do 05.11.2020, 17.00 –19.00
Infoabend: Die Hospizbewegung Ratingen
Judith Kohlstruck (Ort: M.FWB)

Do 26.11.2020, 17.00 –19.00
Erfahrungsaustausch: Austauschtreffen der Freiwilligen
Dorit Schäfer, Monika Bischoff, Petra Hunger (Ort: M.FWB)

Do 03.12.2020, 17.00 – 19.00
EHRENAMT BEWEGT : Rückblick – Ausblick ein Austausch zum Jahresende mit Imbiss
(Ort: Städtischer Mehrgenerationentreff Tiefenbroich, Sohlstättenstraße 33 c)

Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Mitgliedschaften

- Kompetenzteam für das Ehrenamt in Ratingen
- lagfa NRW e.V. - M.FWB Gründungsmitglied
- Netzwerk der AusbildungsPatenProjekte NRW
- Aktiv für Ratingen e.V.
- Netzwerk „Zusammen wachsen“
- Stadtweiter Koordinierungskreis der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Caritas
- Dumeklemmerstiftung

Der Vorstand

Dorit Schäfer	Vorsitzende
Birgit Ettrich	stellv. Vorsitzende
Erhard Raßloff	stellv. Vorsitzender
Gabriele Baumgarten	Schatzmeisterin
Dagmar Argow	Schriftführerin
Klaus Konrad Pesch	Beisitzer
Reinhold Keppeler	Beisitzer

Vorstandssitzungen fanden am 18.03., 03.07., 11.09. und am 27.11.2019 statt. Hier wurden die zur Entscheidung anstehenden Projekte, Veranstaltungen – hier besonders die Ehrenamtsgala anlässlich von 10 Jahren Ehrenamtskarte in Ratingen – und Aktionen, wie etwa jene der Woche des bürgerschaftlichen Engagements, beraten.

Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Die Sprechzeiten sind weiterhin dienstags Vormittag und donnerstags Nachmittag, aber auch am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist am Vormittag das Büro besetzt.

Es sind tätig:

Manfred Armborst	Datenschutzbeauftragter
Gabriele Baumgarten	Finanzen, Steuern, Versicherungen
Heidede Behme	Vermittlungsteam
Achim Bethge	Vermittlungsteam, EDV-System
Monika Bischoff	Workshop Planung und Durchführung, ABP
Inge Blankenheim	Ehrenamtskarten Team
Dieter Böhm	Event- und CSR Team
Ingrid Bohr	Vermittlungsteam, Eventteam, CSR, Projekt Kulturliste e.V.
Tanja Deuster (neu)	Vermittlungsteam
Birgit Ettrich	Vermittlungsteam
Jan Goldbach	Vermittlungsteam
Karl Hense	Vermittlungsteam, Homepage, IT
Sabine Hense	Vermittlungsteam
Angelika Holzer (neu)	Presseartikel und CSR Team
Gerd Hunger	Vermittlungsteam
Petra Hunger	Workshop Planung und Durchführung, Facebook
Petra Ihlenfeldt (neu)	Event- und CSR Team
Birgitt Klein (neu)	Vermittlungsteam
Ronald Kölln	Event- und CSR Team, Fundraising
Wolfgang Klöters	Pressebetreuung
Marianne Kulmann	Vermittlungsteam
Ferdinand Mathey	CSR und Fundraising
Erhard Raßloff	Event- und CSR Team
Jürgen Rossié	Projekt Ausbildungspaten
Dorit Schäfer	Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerke, Event- u. CSR Team
Anne Töller	Backoffice M.FWB, Ehrenamtskarten Team

Ausgeschieden sind:

Aurelie Gérmes	Eventteam
Gisela Porten	Vermittlungsteam
Martina Schiller	Projekt Kulturliste e.V.